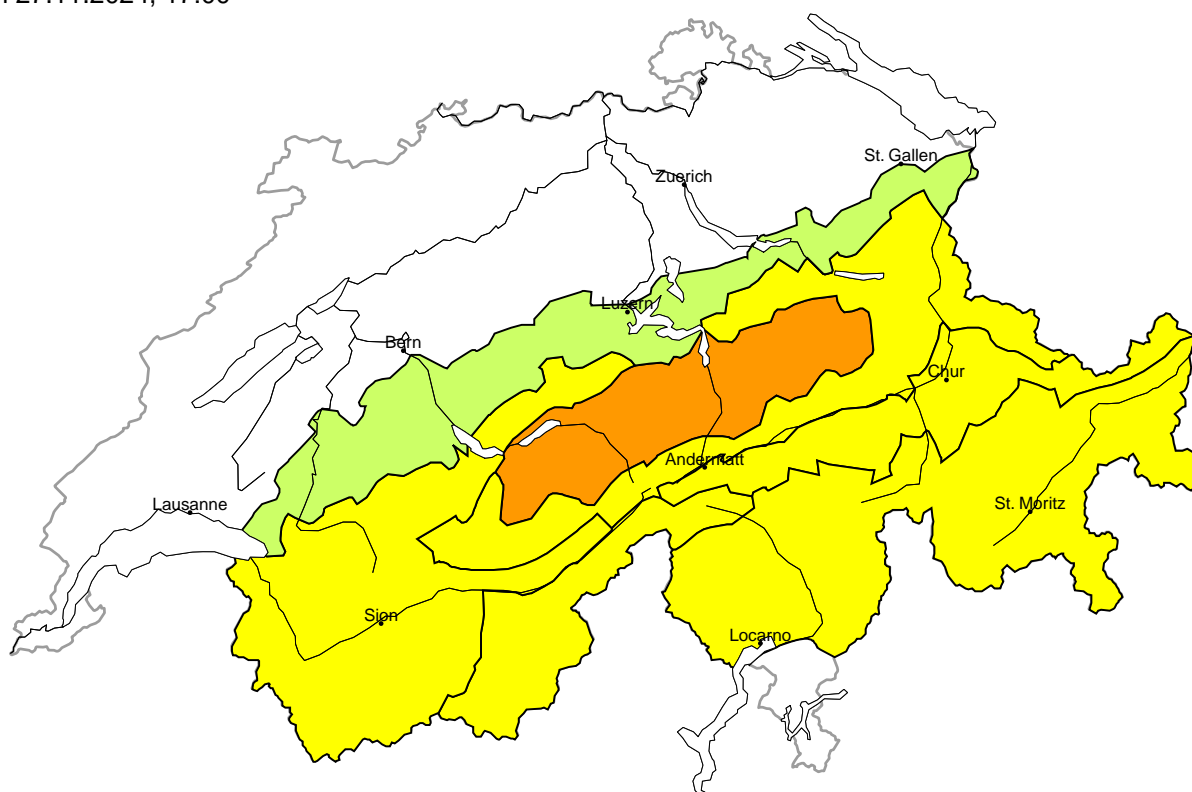


Lawinengefahr

Aktualisiert am 27.11.2024, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen in der Höhe grosse Tribschneeanisammlungen. Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Personen können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

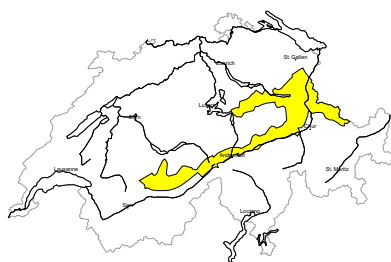
Gering (1)

Gleitschnee

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2000 m kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

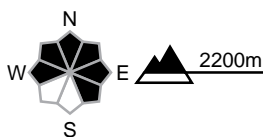
Gebiet B

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen in der Höhe störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen.

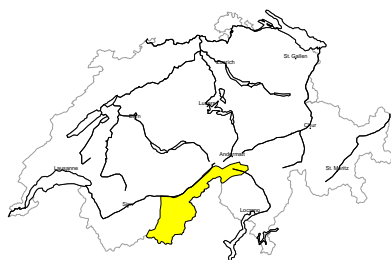
Gering (1)

Gleitschnee

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2000 m kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet C

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



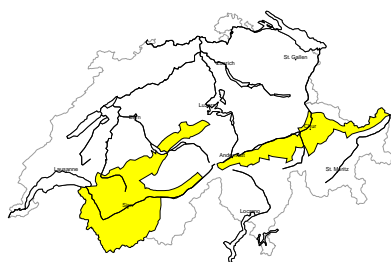
Gefahrenbeschrieb

Frische und ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie können teilweise noch ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Hochgebirge: Lawinen können vereinzelt in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Dort ist die Lawinengefahr etwas höher. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



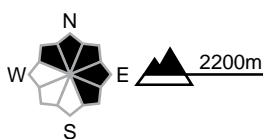
Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische und ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie können teilweise noch ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Hochgebirge: Lawinen können vereinzelt in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Dort ist die Lawinengefahr etwas höher. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

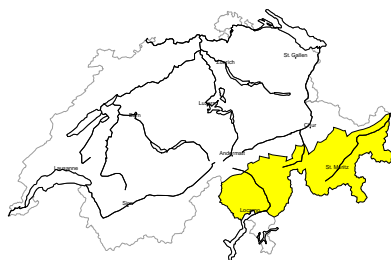
Gering (1)

Gleitschnee

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2000 m kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

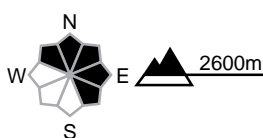
Gebiet E

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

In mittleren und hohen Lagen liegt erst wenig Schnee. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein. Die Tribschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet F

Gering (1)



Gleitschnee

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2000 m kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 27.11.2024, 17:00

Schneedecke

Am Donnerstag entstehen im Norden mit Neuschnee und West- bis Nordwestwind frische Tribschneeansammlungen. Diese sind in der Höhe teils störanfällig. Die darunterliegende Schneedecke wurde mit den milden Temperaturen, Föhn und Regen in den letzten Tagen bis in mittlere Lagen und an Sonnenhängen bis in hohe Lagen angefeuchtet und hat sich gesetzt. Oberhalb von rund 2800 m lag bereits vor einer Woche eine zusammenhängenden Altschneedecke. Diese enthält vor allem an Nordhängen Schwachschichten aus kantig aufgebauten Kristallen. Dort können Lawinen vereinzelt auch bodennah ausgelöst werden.

Mit Regen, der zeitweise bis über 2000 m fällt, sind an Grashängen Gleitschneelawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 27.11.2024

Nach einer bewölkten Nacht war es tagsüber meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei rund +1 °C

Wind

zeitweise mässig, sonst schwach aus Südwest

Wetter Prognose bis Donnerstag, 28.11.2024

Im Norden setzt in der Nacht auf Donnerstag Niederschlag ein. Tagsüber es stark bewölkt mit Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt in der Nacht zwischen 2200 m im Westen und 1800 m im Osten. Sie sinkt bis am Donnerstagabend auf rund 1800 m im Westen und 1400 m im Osten. Im Süden ist es mit Nordwindtendenz meist sonnig.

Neuschnee

Von Mittwochnacht bis Donnerstagnachmittag oberhalb von rund 2200 m:

- östliches Berner Oberland, zentraler und östlicher Alpennordhang: 25 bis 40 cm
- übriger Alpennordhang und nördliche Prättigau: 15 bis 25 cm
- sonst wenige Zentimeter, im Süden trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +1 °C im Südwesten und -3 °C im Nordosten, sowie bei +3 °C im Süden

Wind

- im Norden meist stark aus West
- im Süden mässig bis stark aus Nordwest

Tendenz

Freitag und Samstag

In den Bergen ist es an beiden Tagen meist sonnig. Es weht schwacher bis mässiger Nordostwind. Die Nullgradgrenze steigt am Freitag im Westen auf 3000 m, im Osten auf 2200 m. Am Samstag ist es noch etwas milder.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Mit der Sonneneinstrahlung sind am Freitag in den Neuschneegebieten Lockerschneelawinen aus den Felsen zu erwarten.